

Goldzahnschneckling

Hygrophorus chrysodon (Batsch.: Fr.) Fr.

Kein Speisepilz



Vorkommen: September bis November (Dezember), insbesondere in Laub-wäldern, selten auch in Nadelwäldern, oft im Buchenlaub, verbreitet.

Fundort: Würenlingen Oberwald, Weissenstein, im Buchenwald, 8. Oktober 2001.

Beschreibung:

Hut: 3-7 cm, jung flach gewölbt, später ausgebreitet, abgeflacht, stumpf gebuckelt, oder leicht niedergedrückt. Rand scharf, goldgelbflockig, bisweilen wellig verbogen. Oberfläche schmierig, schleimig, trocken matt, Mitte gelblich, älter ganze Oberfläche zu gelb verfärbend. **Stiel:** Zylindrisch, 3-8 cm lang und bis 10 mm dick, weiss bis blassgelb, feuchtflockig, gegen die Spitze gelbflockig mit Gutationstropfen.

Lamellen: Weiss bis cremefarben, queraderig verbunden, breit, dicklich, wachsartig, herablaufend. Schneiden glatt oder gelb gezähnt. **Fleisch:** Weiss, im Randbereich bisweilen gelblich, dick. **Geruch:** Schwach, etwas harzig. **Geschmack:** Mild.